

Die Auftragsbücher sind voll

Bau-Fachmesse: Großes Interesse der Besucher an persönlicher Beratung – Höhere Baustoffkosten führen zu Preissteigerungen

Von unserem Mitarbeiter
STEFFEN SCHRECK

KARBACH. Trotz ungünstiger äußerer Bedingungen sind die meisten Aussteller mit der Bau-Fachmesse am Wochenende in der Karbacher Festhalle zufrieden gewesen.

Es hatte etwas Skurriles. Auf dem Freigelände lag Schnee. Rasenmäher in freundlichen Farben hoben sich davon ab. Dazwischen drehte ein Mähroboter auf einer Kunstrasenfläche einsam seine Runden. Schimmy Mathiyja von der Firma Matterstock räumte ein, dass sich seine Firma das Ganze ein wenig anders vorgestellt hatte. »Gestern war tote Hose«, sagte er über den Samstag. »Da sind die Leute lieber in die Halle ins Warme gegangen«, führte er weiter aus. Dennoch lägen seine Produkte voll im Trend. »Das kommt immer mehr«, sagt er über den Mähroboter.

Großzügige Flächen

Drinne war logischerweise mehr los. Neu war eine zusätzliche Halle. Durch diese mussten die Besucher gehen, um in die Haupthalle zu kommen. Von diesem Effekt profitierten die Aussteller, denn niemand konnte einfach so vorbei gehen. Eine clevere, neue Idee. Auch verteilte sich der Besucherandrang besser, denn überall waren die Flächen großzügig ausgelegt.

Arno Schreier aus Birkenfeld berichtete von vollen Auftragsbüchern. »Dieses Jahr sind wir voll«, sagt der Heizungsspezialist. Man müsse sich aber als lokaler Anbieter auf der Messe sehen lassen.

Ebenfalls von vollen Auftragsbüchern berichtet Luzia Weyer von der Firma Holzbau-Weyer in Roden-Ansbach. »Man betreut hier die Kunden, die man schon zehn Jahre oder länger bedient«. Allgemein schien das Interesse an persönlicher Beratung groß. Arno Schreier meinte, dass die Facharbeit künftig teurer werde. Er erklärte, dass dies allerdings nichts mit den »vollen Büchern« zu tun habe. Er möchte vielmehr seine Mitarbeiter gut entlohnen, um mit den Löhnen in der Industrie mithalten zu können. »Das müssen wir dann weitergeben«, sagt Schreier. Luzia Weyer sprach von normalen Preissteigerungen, die vor allem mit höheren Baustoffkosten zusammen hängen würden.

Architekt Jürgen Hluchy von der Firma Redelbach sagte, der Samstag sei überraschend gut gewesen. Auch am Sonntag wollten die Besucher von den Experten viel wissen. »Die Unterschiede zwischen Holzhaus und Massivhaus oder auch dem Fertighaus«, sagt Hluchy. Auch über die verschiedenen Projekte wie in der Gradlstraße oder an der Köhlerei in Markt-



Die Anbieter auf der Bau-Fachmesse in Karbach hatten viel Platz für ihre Stände.

Foto: Steffen Schreck

Hintergrund: Fazit des Veranstalters

Reinhold Frank vom Veranstaltungsteam zog am Sonntagmittag ein erstes **positives Fazit.** »Wir haben nicht gezählt, aber am Samstag waren es zwischen 2000 und 2500 Besuchern«, so Frank. Das zweite Messezelt direkt am Eingang sorgte dafür, dass auch diese Aussteller gut frequentiert seien. Frank ist der Ansicht, durch die kleine Erweiterung habe man nicht nur mehr, sondern auch bessere Aussteller gewinnen können. **»Mehr Fläche und mehr Qualität«**, sagte Frank. Zudem sei das

Angebot vielfältiger. Gerade die Sparten **»Renovieren«** und **»Wohnen«** seien immer mehr gefragt. Mit einer Versicherung, Hackschnitzelheizung oder auch einem Küchenhersteller werde man diesen Anforderungen gerecht. Vor allem am Samstag seien die Messebesucher auch zielgerichtet zur persönlichen Beratung gekommen. »Zu sehen war das deutlich an den Vorträgen«, sagte Frank. Je nach Thema seien durchaus zwischen 40 und 50 Gäste bei den Vorträgen gewesen. (sts)



Die zusätzliche Halle war gut frequentiert.

Foto: Steffen Schreck

heidenfeld hätten sich die Menschen informiert.

Elisabeth Schlegel von der gleichnamigen Autolackiererei war ebenfalls sehr positiv überrascht. »Auch wenn wir gar nicht so richtig her passen«, meinte die

Unternehmerin. »Es war eine gute Resonanz«, lautet ihr Fazit.

Als »eher verhalten« nannte Markus Baumann den Samstag. Der Energieberater sprach von einem »Schwung« zwischen 14 und 15 Uhr.